



STADT NEUENRADE

Repräsentative Wahlstatistik am Sonntag in 3 Wahllokalen

In den Wahllokalen „Wilhelmshöhe“, „Burgschule Mensa“ und „Kulturschuppen“ wird am Sonntag „repräsentativ“ gewählt, nachdem die entsprechenden Wahlbezirke vom Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT.NRW) im Einvernehmen mit dem Innenministerium auf der Grundlage des Kommunalwahlgesetzes hierzu bestimmt wurden. Betroffen ist ausschließlich die Wahl des Kreistages.

Aus den Ergebnissen der landesweit ausgewählten Stimmbezirke wird von IT.NRW eine Landesstatistik auf repräsentativer Grundlage über

- a) die Wahlberechtigten und ihre Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen,
- b) die Wähler und ihre Stimmabgabe nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen

erstellt und veröffentlicht, die dem Informationsbedarf in vielen Bereichen unserer Gesellschaft dient, weil sie Aufschluss über das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen gibt.

In der Praxis werden hierzu in den o.g. Wahllokalen für die Kreistagswahl 12 unterschiedliche grüne Stimmzettel bereit gehalten. Diese enthalten alleamt dieselben Wahlbewerber, jedoch nach Geschlechtern und Geburtsjahresgruppen der Wähler differenzierte Unterscheidungsaufdrucke.

Ausdrücklich wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, **dass** durch die gesetzliche Regelung zur Durchführung der Wahlstatistik **eine Verletzung des Wahlgeheimnisses** u.a. durch folgende Vorkehrungen **ausgeschlossen** ist:

- Stimmbezirke, in denen die repräsentative Wahlstatistik durchgeführt wird, müssen mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen,
- die Geburtsjahrgänge werden bei der Erhebung über die Stimmabgabe zu so großen Gruppen zusammengefasst, dass keine Rück-

schlüsse auf das Wahlverhalten einzelner Wählerinnen und Wähler möglich sind,

- Wählerverzeichnisse und gekennzeichnete Stimmzettel dürfen nicht zusammengeführt werden,
- die Stimmauszählung im Wahllokal erfolgt ohne statistische Auswertung,
- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für einzelne Stimmbezirke dürfen nicht veröffentlicht werden.

-

Das Wahlamt hofft, insbesondere auch mit diesen Erläuterungen etwaige Vorbehalte bei den Wählerinnen und Wählern als unbegründet ausgeräumt zu haben.

Der Bürgermeister

Im Auftrag:

Gez.

Frank Staffel

Bereichsleiter zentrale Dienste